

Spaziergang durch Gohr mit Hilfe des Internets

VON RAPHAELA SACHINIDOU

GOHR Über das Internet kamen jetzt eine Reihe von Naturfreunden zu einer kleinen Zeitreise ins historische Gohr zusammen. Unter der Leitung von Irene Schnoor ging es durch den Dormagener Stadtteil, organisiert über die Internet-Community „nature2go“, die vorher bereits sieben Touren angeboten hatte. Gemeinsam mit Manfred Stefer, Mitglied des Kirchenvorstandes St. Odilia, erzählte die Spezialistin von den Sehenswürdigkeiten des Dorfes. „Gohr zählt zu einem der schönsten Plätze des Rheinlandes“, erklärte Schnoor.

Die Gründer des Internetportals „nature2go“ wollten genau solche schönen Plätze zeigen. Dort stellen Dirk Keulerz und Kirstin Lange-Hesse kurze, selbst entwickelte und getestete Routen aus dem Düsseldorf-Raum zusammen. „Es ist uns wichtig, dass die Touren auch für den Sonntagsspaziergang geeignet sind und keine sportlichen Höchstleistungen abverlangen“, sagt Keulerz über das Konzept, das er im vergangenen Jahr mit Lange-Hesse ins Leben gerufen hat. Wichtig sind für die Initiatoren auch historische Fakten. „Viele kennen sich in dieser



Irene **Schnoor** (l.) leitete die Führung durch Gohr. NGZ-FOTO: HANS JAZYK

Umgebung nicht aus, obwohl sie vielleicht sogar hier wohnen“, sagt Keulerz.

Um diese Mischung aus Bewegung und Historie bieten zu können, arbeitet nature2go mit Heimatvereinen zusammen, um Ortsspezialisten, wie Irene Schnoor, zu finden. Dass diese Mischung auch bei anderen Naturfreunden Anklang findet, zeigen die zahlreichen regelmäßigen Besucher. „Viele Teilnehmer sehen wir immer wieder bei Veranstaltungen dieser Art“, sagt Lange-Hesse. Auf das gemütliche Zusammenkommen nach dem Rundgang wird großen Wert gelegt. „Ich freue mich sehr, dass sich im Laufe der Zeit über die Internet-Gemeinschaft enge Freundschaften unter den Teilnehmern gebildet haben“, sagt Lange-Hesse.